Gemeindefest Reinach und Oberwil 2018

24.06.2018

Gut dass wir einander haben ...



Zum dritten Mal fand am 24. Juni 2018 der gemeinsame Gottesdienst mit anschliessendem Gemeindefest im Leyhuus in Reinach statt. Der Bezirksälteste Jürg Meier führte uns durch einen kurzweiligen und interessanten Gottesdienst (Bibelwort aus Lukas 15, 6.7), in dem, wie gewöhnlich einige Schmunzler nicht fehlen durften. Eindrücklich wurde uns das Hirtenleben erläutert. Ein verlorenes Schaf wird nicht aus Zeitmangel oder Bequemlichkeit einfach fallen gelassen. Nein, der Hirte gibt seine Herde in gute Obhut und sucht nach dem verlorenen Schaf bis er es gefunden und zur Herde zurückgebracht hat. Selbst wenn so ein Schaf halt auch mal „böggelet“ und etwas streng riecht. Die andächtig zuhörenden Gemeindemitglieder konnten die Schafherde zum Schluss schon fast riechen, so eindrücklich wurden wir gedanklich auf die Weide geführt. Die beiden Vorsteher Roland Kannappel aus Oberwil und Rolf Kuhfuss aus Reinach rundeten den Gottesdienst ab.

Der Chor begleitete diesmal nicht nur den Gottesdienst. Wir wurden am Schluss alle eingeladen gemeinsam ein Lied zu singen. Der Liedertext war wie das Eingangstor zum anschliessenden Fest. Gut, dass wir einander haben, gut, dass wir einander sehn, von Manfred Siebald, öffnete unsere Herzen und wir gingen zum liebevoll angerichteten Apérobuffet über. Die kleinen Apéropinguine auf einen Zahnstocher gesteckt waren das Tüpfelchen auf dem I und brachten alle zum Staunen.

Zwar hatten wir keine kleinen Zettelchen wie letztes Jahr, um die Sünden aufzuschreiben und danach im Grillfeuer zu verbrennen, dafür hatten wir aber zwei neue Grillmeister (der Oberwiler Thomas und der Reinacher Daniel) die ihre Aufgabe mit Bravour meisterten und immer wieder mit Aufrufen der Nummern die hungrigen Gäste zur Abholung ihres Grillguts erinnerten. Viele Hände halfen auch mit, das Salatbuffet auszustatten. Die Reinacher und Oberwiler vermischten sich im Nu. Und obwohl so mancher sich noch nicht kannte, entstand ein Gemeinschaftsgefühl. Ob jung oder alt, klein oder gross, alle waren füreinander da. Das köstliche Dessertbuffet rundete dann den gemütlichen Teil ab. In der Küche waren ebenfalls fleissige Hände im Einsatz, das ganze Geschirr wieder zu säubern. Den 12-jährigen „Küchenchef“ Yannick gilt es aus dieser Gruppe besonders zu erwähnen, gab er doch mit seinem ausserordentlichem Einsatz und Fleiss ein ganz wunderbares Vorbild ab. Draussen spielte eine fröhliche Kinderschar, die sich schon etwas müde um einen Hund herumsetzte. Dieser genoss das sichtlich.

Als sich dann nur noch diejenigen, mit dem bekannten langen „Sitzleder“, um einen Tisch scharten, kam – wie das halt so ist – wieder ein kleines Hüngerchen auf... schwups waren Geschirr, Besteck, Brot, Salate, Wein, Bier usw. wieder aufgetischt und es erfolgte die Nachspielzeit (ist ja im Moment ganz aktuell...). Nach dieser extra Runde wurde alles wieder tip top hergerichtet und aufgeräumt.

Zusammen, wenn viele Hände mithelfen, gelingt zur Freude aller ein unvergessliches Fest für das allen Helfenden grösster Dank gebührt. Gut , dass wir einander haben... das nächste Fest kommt bald!

Bericht: thh, Fotos: lul














↗ zur Bildergalerie